# Unterstützen Sie Menschenrechtsprojekte!

Brot für die Welt und die Vereinte Evangelische Mission (VEM) engagieren für Menschenrechte. Folgenden Projekten kommt der Erlös aus der Handysammelaktion zugute:

# Südafrika

## Nicht reden - handeln!

Südafrika ist reich an Bodenschätzen wie Chrom, Mangan, Gold und Platin. Doch von der großen Nachfrage profitieren vor allem die Konzerne. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze. Am 16. August 2012 erschoss die südafrikanische Polizei 34 streikende Bergleute, die für bessere Löhne und Arbeitsbedingungen gekämpft hatten. Nur der britische Minenbetreiber Lonmin ging nicht auf ihre Forderungen ein, sondern rief die Polizei und beendete den Protest mit Waffengewalt. Das "Massaker von Marikana" rief weltweit Empörung hervor.

Die Bench Marks Foundation, ein Partner von Brot für die Welt, tritt dafür ein, dass Unternehmen wie Lonmin ihrer Verantwortung nachkommen. Gemeinsam mit den Hinterbliebenen der Opfer fordert sie eine Entschädigung. Und sie bringt die Missstände im Bergbau in die Medien – oft der einzige Weg, die Konzerne zum Handeln zu bewegen. www.brot-fuer-die-welt.de/projekte



# Gitarren statt Gewehre

Die DR Kongo ist eines der rohstoffreichsten Länder der

Welt- gefördert werden vor allem Diaman-

ten, Gold, Kupfer und Coltan. Viele unterschiedliche Milizen kämpfen um den Zugang zu diesen wertvollen Rohstoffen. Auch zehntausende Kinder wurden zum Dienst an der Waffe gezwungen. Ein Ausbildungszentrum der Baptisten in Bukavu im Osten der DR Kongo unterstützt ehemalige Kindersoldaten, ihren Weg in das zivile Leben wieder zu finden. Die Jugendlichen erhalten eine Ausbildung und Qualifizierung, u.a. im Bau von Gitarren, sowie eine therapeutische Begleitung. www.brot-fuer-die-welt.de/projekte

# Philippinen



Kupfer, Gold, Nickel, Chrom u.a. Rohstoffe sind wohl die wichtigsten Schätze der Philippinen. Auf dem Großteil des Landes, unter denen diese Rohstoffe liegen, leben seit vielen Jahrhunderten verschiedene indigene Gruppen. Mit brutaler Gewalt und falschen Versprechnungen werden sie von Rohstoffkonzernen vertrieben,

auch die Völker der Lumads auf der Insel Mindanao. So werden Schulen der Lumads immer wieder von Milizen überfallen, die

letztendlich ihre Dörfer verlassen. Die Vereinigte Kirche Christi in den Philippinen, ein Mitglied der Vereinten Evangelischen Mission, nimmt fast 700 vertriebene Indigene auf. Die Menschen erhalten Unterkunft und Essen, eine Gesundheitsversorgung und Bildungsmöglichkeiten - und damit neue Hoffnung. www.vemission.org



#### Amt für MÖWe der EKvW

Johanna Schäfer, Tel. 0231 5409-76, iohanna.schaefer@moewe-westfalen.de



Katia Brever, Tel. 0231 5409-73

# Amt für Jugendarbeit der EKvW

Peter Bednarz, Tel. 02304 755-184, peter.bednarz@afi-ekvw.de

Leo Cresnar, Tel. 05482 68-152, cresnar@jubi-te.de

# Open Globe - Eine Welt Netz NRW

Hannah Fischer, Tel. 0251 284669-203

#### SÜDWIND - Institut für Ökonomie und Ökumene e.V. Fva-Maria Reinwald, Tel. 0228 7636 98-21

# Gemeindedienst für Mission und Ökumene (GMÖ)

Matthias Schmid, Tel. 02191 9681-132

www.handyaktion-nrw.de www.facebook.com/handyaktion-nrw

# Fine Aktion von





In Kooperation mit









"Handy-Aktion" in Baden-Württemberg

Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst

11:45 100% WWW.HANDYAKTION-NRW.DE fragen.durchblicken.handeln!

.......









